

## DivE – Diversity in Education

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Steering Committee Gleichstellung,  
Diversität, Inklusion | Dieter  
Scheffner Fachzentrum für  
medizinische Hochschullehre und  
evidenzbasierte  
Ausbildungsforschung

# Handlungs- empfehlungen zu diskriminierungs- armer Lehre

gefördert durch

## 1. Reflexion & Haltung

- Reflektieren Sie den **Einfluss eigener Erfahrungen, Privilegien und Abhängigkeiten** auf Ihre Rolle als dozierende Person. Prüfen Sie, ob Sie selbst in kulturellen Schubladen denken oder stereotype Bilder verwenden.
- Recherchieren Sie, wie genau sich **Rassismus in Ihrer Fachdisziplin** zeigt.
- Seien Sie offen für **Unterstützung und Austausch** mit anderen Kolleg\*innen.
- **Gehen Sie auf Betroffene zu**, die in Ihrer Anwesenheit Diskriminierung erfahren haben, und **geben Sie ihnen Raum, die Situation zu reflektieren**. Falls die Diskriminierung von Ihnen ausging, seien Sie bereit, sich zu **entschuldigen und Fehler einzuräumen**.

## 2. Fallbeispiele & Materialien

- Setzen Sie sich stets **kritisch mit bereits vorhandenem und verwendetem Lehrmaterial auseinander**. Verwenden Sie **differenzierte Fallbeispiele** und Materialien, die die **Diversität von Menschen repräsentieren** (z. B. BiPoC oder Geschlechter).
- Vermeiden Sie Pauschalisierungen und **reproduzieren Sie keine Stereotype**.

## 3. Perspektiven & Inhalte

- **Machen Sie die Perspektiven von Betroffenen sichtbar – ohne Studierende zu exponieren:** Nutzen Sie Fachliteratur, Studien, Erfahrungsberichte oder (ggf. anonymisierte) Interviews, die Stimmen von rassismusbetroffenen Menschen repräsentieren.
- Thematisieren Sie die **Auswirkungen von Diskriminierung und sozialer Ungleichheit** (z. B. Minority Stress, Armut, institutioneller Rassismus) auf Gesundheit.

## 4. Sprache

- Verwenden Sie **diversitätsbewusste Sprache** in Wort und Bild (z. B. Spricht meine Formulierung alle mit an – ohne zu stigmatisieren oder auszuschließen?).
- Thematisieren Sie die **Bedeutung von Sprachmittlung für Ihren klinischen Alltag** und die negativen Auswirkungen auf den Behandlungserfolg, wenn diese nicht vorhanden ist. Ermutigen Sie Teams und Abteilungen (z. B. im Rahmen von Fortbildungen) zur **Etablierung von Strukturen zum Abbau von Sprachbarrieren**, z. B. mehrsprachige Aufnahme- und Aufklärungsbögen, Symbolkarten, Zugang zu Dolmetschenden etc.

## 5. Didaktisches Vorgehen

- Schaffen Sie eine **Fehler- und Lernkultur**: Zeigen Sie Offenheit für Irritationen, Rückfragen und Kritik. Hierzu kann das Codewort "Lernmoment" eingeführt werden, um Diskussionsbedarf in der Gruppe zu einem Begriff zu signalisieren.
- Nutzen Sie nach Möglichkeit **partizipative Methoden** (Gruppenarbeit, Diskussionen), die zur Reflexion über eine rassismuskritische Haltung anregen. Planen Sie **Feedback- und Reflexionszeiten** ein.
- Halten Sie kurz inne, bevor Sie reagieren.  
Manchmal hilft es, einen Moment zwischen Reiz und Reaktion zu schaffen. **Nehmen Sie wahr**, was gesagt wird, **reflektieren** Sie, wie es gemeint sein könnte, **überprüfen** Sie, ob Sie richtig verstanden haben (Nachfragen/Wiedergabe in eigenen Worten) und entscheiden Sie dann bewusst, wie Sie **reagieren** bzw. **handeln** möchten. So bleibt Raum für Dialog und Lernprozesse auf beiden Seiten.

## Impressum

### Herausgeber\*innen:

Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung

Augustenburger Platz 1

13353 Berlin

[www.empowerment.charite.de](http://www.empowerment.charite.de)

& Steering Committee Gleichstellung, Diversität, Inklusion

[diversity.charite.de](http://diversity.charite.de)

& Dieter Scheffner Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und evidenzbasierte Ausbildungsforschung

[dsfz.charite.de](http://dsfz.charite.de)

Charitéplatz 1

10117 Berlin

### Autor\*innen: Team DivE – Diversity in Education



<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

Dieses Bildungsmaterial ist urheberrechtlich geschützt und – soweit nicht anders angegeben – lizenziert unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 4.0 International (CC BY-ND 4.0). Das bedeutet, dass es von allen interessierten Personen zu jedem Zweck ohne individuelle Zustimmung und kostenlos genutzt werden kann. Dies umfasst Kopien aller Art, jegliche digitale oder physische Weitergabe und Online-Stellung sowie das Teilen, ganz gleich, in welchem Medium oder auf welcher Plattform. Bei der Nutzung müssen zumindest die Hinweise auf Autor\*in (wie oben angegeben) und Lizenz beibehalten werden. Nicht gestattet ist es, das Material in geänderter Form oder Fassung zu veröffentlichen und/oder mit der Öffentlichkeit zu teilen (ND=Keine Bearbeitung). Details ergeben sich aus dem Lizenztext, der abrufbar ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/legalcode.de>.

Von der ND-Einschränkung (ND = Keine Bearbeitung) ausgenommen (also ausdrücklich erlaubt) sind didaktische Änderungen im Rahmen der Verwendung im Unterricht. Darunter fallen insbesondere die Anpassung des Ablaufs von Übungen an die berufsspezifischen Anforderungen jeweiliger Zielgruppen (z.B. Medizinstudierende, Auszubildende zur Pflegefachperson etc.) und die Übertragung in einfache Sprache. Die Online-Stellung solcher Änderungen muss bei den Autor\*innen angefragt werden.

Das Bildungsmaterial wurde entwickelt im Rahmen des Programms „Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung“, angesiedelt an die Charité – Universitätsmedizin, gefördert von der Stiftung Mercator.

**Design & Layout:** Thomas Kunicke

**Erscheinungsjahr:** 2025

gefördert durch